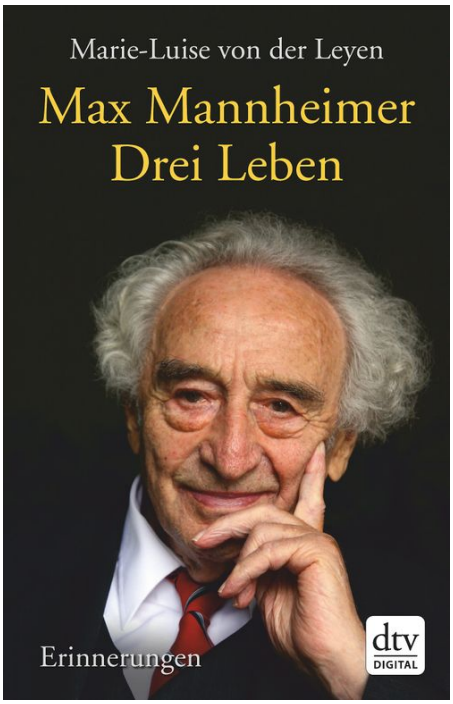


Max Mannheimer, Marie-Luise von der Leyen
Drei Leben
Erinnerungen

Originalausgabe Ebook
224 Seiten

ISBN: 978-3-423-41673-3
EUR 6,99 [DE]
ET 1. Dezember 2012

Max Mannheimer, Marie-Luise von der Leyen

Drei Leben

Erinnerungen

»Ich konnte nie hassen.«

Max Mannheimer verbringt eine unbeschwerte Jugend in einem Städtchen in Mähren. Ab Mitte der 30er-Jahre werden dort erste Zeichen eines politischen Umschwungs spürbar. Im Oktober 1938 erfolgt der »Anschluss« des Sudetenlandes, die deutsche Wehrmacht marschiert ein. Das alte Leben ist zu Ende. Zusammen mit vielen anderen Juden wird die Familie gezwungen, ihre Heimat zu verlassen und sich ein neues Zuhause zu suchen, Einschränkungen und Schikanen nehmen zu. 1943 werden sie nach Auschwitz deportiert. Die Eltern, drei Geschwister und Mannheimers Ehefrau werden ermordet. Sein jüngerer Bruder und er überleben weitere Deportationen in die KZ Warschau und Dachau. Nach der Befreiung beginnt das dritte Leben. Max Mannheimer gründet eine Familie und verdrängt lange die Leidenszeit. Nach dem Tod seiner zweiten Frau, die für den Widerstand tätig war, schreibt er seine Erinnerungen an den Holocaust nieder. Als ›Spätes Tagebuch‹ wurden sie weltweit bekannt.

Autor*in

Max Mannheimer

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München

Max Mannheimer, geboren 1920 in Neutitschein/Tschechoslowakei, wurde 1943 nach Theresienstadt und Auschwitz, 1944 nach Dachau deportiert. Nach der Befreiung kehrte er zunächst in seine alte Heimat zurück, ließ sich dann jedoch entgegen seinem festen Vorsatz zusammen mit seiner neuen Familie in Deutschland nieder. Seit vielen Jahren hält er in Vorträgen und Reden die Erinnerung an die Zeit des Nationalsozialismus wach. Für seinen Kampf gegen das Vergessen und für die Demokratie wurde er vielfach ausgezeichnet und geehrt: Chevalier de la Légion d'Honneur (1993), Waldemar-von Knoeringen-Preis (1994), Ehrendoktorwürde der LMU München (2000), Oberbayerischer Kulturpreis (2005), Bundesverdienstkreuz, Bayerischer Verdienstorden, Bayerische Verfassungsmedaille in Silber und Gold, Ehrenbürger von Neutitschein (2009), Ehrenmitglied der Israelitischen Kultusgemeinde München (2010), Europäischer Karlspreis der Sudetendeutschen Landsmannschaft (2012). Als Maler expressionistischer Werke ist er unter dem Namen ben jakov bekannt. **Marie-Luise von der Leyen** hat Max Mannheimers Erinnerungen aufgezeichnet. Sie studierte Theatergeschichte, Germanistik und Soziologie, absolvierte die Deutsche Journalistenschule, war Redakteurin beim ›Stern‹ sowie Text- und Kulturchefin bei ›Vogue‹ und lebt bei München. Diverse Veröffentlichungen, zuletzt ›Berühmte Väter und ihre Kinder. Ich wäre glücklich gewesen, dich als Freund zu haben‹ (2011).

Autor*in

Marie-Luise von der Leyen

Pressestimmen

»Erinnerungen, die sprachlos machen.«

Mediengruppe Oberfranken, *Petra Breunig*, 6. Dezember 2012

»›Drei Leben‹ ist ein ungemein bewegendes Geschichtsbuch, das man jedem Jugendlichen dringend ans Herz legen möchte.«

Abendzeitung, *Volker Isfort*, 13. Dezember 2012

»Gerade die Nachkriegsschilderungen machen Max Mannheimers Erinnerungen zu einem beeindruckenden Zeugnis für das Verhältnis zwischen Deutschen und Juden.«

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München

dradio.de, *Martin Hubert*, 23. Januar 2013

»Bedrückend und beeindruckend.«

Die Glocke, *Ralf Ostermann*, 23. März 2013

»"... ergreifend, unbedingt lesenswert ... mit sensiblen Akzenten und Tönen einer anrührenden Menschlichkeit aufgezeichnet."«

Badische Neueste Nachrichten, 9. September 2015

»Ein wichtiges Buch, das jeder lesen sollte.«

Borromäusverein Bonn, *Inge Hagen*

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München

Autor*in Max Mannheimer bei dtv

Autor*in Marie-Luise von der Leyen bei dtv

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München